

Selbstbeobachtung der Dozent:innen (Teilziel 3: teilnehmende Beobachtung und Evaluation)

Fachbereich/Dozent:in	Diskurs / Ingo Frost
Tool	Virtuelles Fenster
Kurs	Einzelveranstaltung „Essen im Wandel der Zeit“
Beschreiben der Lernsituation	
Anzahl TN	5 (Brandenburg an der Havel) + 6 (Eberswalde)
Ort, Zeitraum	Eberswalde, 4.3.2022 14:30-17:00
Kriterium/Fragestellung	Aufzeichnungen
Wieviel Vorbereitungszeit habe ich benötigt, um das Tool für den Kurs einsetzen zu können?? Hat meine Vorbereitung ausgereicht? Welche positiven Erfahrungen hatte ich bei der Vorbereitung? Welche Schwierigkeiten sind bei mir in der Vorbereitung aufgetreten?	Zur Vorbereitung wurde eine Technikcheckliste erarbeitet. Diese beinhaltete u.a. eine technische Probe, bei der beide Standorte bereits mit der vorgesehenen Technik verbunden wurden. Trotz dieses Checks wurde das Problem mit dem Hall nicht entdeckt. Dazu ist mehr Vorbereitungszeit notwendig. Dennoch hat sich ein Technikcheck in Form einer Technikprobe sehr bewährt. Falls in den beiden Workshopräumen nicht fest eingerichtete Kameras, digitale Tafeln/Beamer, Raummikrophone und Lautsprecher installiert und praxiserprobt sind, ist hier mehr Vorbereitungszeit notwendig. Gerade der Aspekt der Raumakustik wurde in diesem Fall zu wenig beachtet.
Was muss ich (digitales Werkzeug) wissen? Ist meine digitale Kompetenz ausreichend? Was musste ich mir aneignen?	Während der Durchführung ist es nötig genau zu wissen welche Mikrophone an sind und wie diese ausgeschaltet werden. Zum Beispiel wenn ein Film gezeigt werden soll und Rückkopplung vermieden werden muss. Auch braucht es etwas Übung, z.B. bei Zoom einzustellen dass sich die beiden Hauptmonitore im Fenstermodus je gegenseitig zeigen und im Präsentationsmodus je nur die Person angezeigt wird, die im Focus ist.
Wie habe ich die Teilnehmenden unterstützt, damit sie ihre Aufgaben besser erledigen können bzw. ihre Sprachziele erreichen? Musste ich die Teilnehmenden vorbereiten, etwas erklären?	Ich habe am Anfang drei Handzeichen eingeführt, und diese auch zusammen mit den Teilnehmenden geübt. Wahrscheinlich wäre die Veranstaltung besser verlaufen, wenn ich ihre Nutzung stärker eingefordert hätte. Auch scheint es sinnvoll zu sein, zwischendurch insbesondere die andere Seite zu fragen, ob sie der Veranstaltung gut folgen können. Dies scheint mir nötig, da die intuitive Wahrnehmung der anderen (entfernten) Teilnehmenden nur sehr begrenzt möglich ist.
Gibt mir das Tool mehr Möglichkeiten, auf individuelle Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen? Wie habe ich das gemacht?	Individuelle Bedürfnisse scheinen eher schwierig erkennbar zu sein, zumindest was den Remote-Ort anbelangt. Auf der anderen Seite kann natürlich z.B. die Lautstärke der Übertragung oder die Helligkeit im Raum angepasst werden.
Welche Datenschutz- und urheberrechtlichen Richtlinien sind zu beachten? Wo kann ich Material für mein Tool bzw. ansprechendes Lehrmaterial finden?	Ich habe explizit darauf hingewiesen, dass keine Aufnahme, sondern nur eine „Lifeübertragung“ stattfindet. Als Dozent habe ich hier keine Bedenken von Seiten der Teilnehmenden wahrgenommen.
Während der Anwendung: Wie fühle ich mich bei der Nutzung des Tools? Was hat mich gefordert(evtl. überfordert) oder auch weitergebracht? Welche Fehler habe ich gemacht?	Eine Schwierigkeit bestand darin, dass kaum wahrnehmbar war wie die Stimmung in dem zweiten Raum ist. Auch ist kaum erkennbar gewesen, wo sich ein Konflikt angebahnt hat. Für mich ist das sonst kein Problem, da ich das bei Anwesenden Teilnehmenden gut durch die Mimik und Körpersprache wahrnehmen kann. Die relativ klein dargestellten Personen des anderen Raums sind jedoch dazu zu ungenau sichtbar. Das hängt nicht an der Kamera, sondern daran, dass Dienste wie Zoom die Bildqualität stark reduzieren, um auch bei schwankenden Internetverbindungen nicht abzubrechen bzw. zu stocken. Eine HD-Option beim Anlegen eines neuen Zoomcalls steht zwar zur Verfügung, sie wurde jedoch nicht getestet.
Welche Rolle nahm ich als Dozent:in ein bei der Anwendung des Tools? Hat sich die Rolle geändert?	Ich habe mich gezielt auf die Rolle des Moderators konzentriert. Die inhaltlichen Teile wurden in erster Linie durch eine Dozentin abgedeckt. Dies war eine gute Entscheidung.
Konnte die Entfernung mittels des Tools überbrückt werden und ein gemeinsamer Lernraum entstehen, um Methoden anzuwenden und Inhalte zu vermitteln?	Nur eingeschränkt je nach Methode.